



† Frau Katharina Baumann

kümmerte. An Festtagen war der Blumenschmuck besonders üppig und als große Marienverehrerin musste er bei Maria eben ganz besonders schön ausfallen. Auch jeder Heilige in der Kirche bekam seine Blumen.

Das Blumen- und Rosenbeet vor der Kirche hat sie angelegt und gepflegt – viele haben es staunend bewundert. Auch um den Pfarrgarten kümmerte sie sich mit Hingabe. Ihr Ziel war, 50 Adventskränze für die Kirche zu binden und das hat sie auch geschafft – und sie hat Palmbüschen und Kräutersträuße zum Verkauf gebunden. Bei all den Arbeiten hatte sie eine tüchtige Hilfe an ihrer Seite: die Frau Bellinger. Die beiden waren ein unzertrennliches Paar.

Bis sie voriges Jahr ins Krankenhaus kam, konnte sie sich um Garten und Blumen kümmern. Nun begann eine lange und äußerst schmerzvolle Leidenszeit – drei mal wurde ein Stück Bein amputiert. Sie hat es tapfer getragen und immer in der Hoffnung, dass sie wieder nach Hause kommt und sich noch nützlich machen kann.

Es war ihr ein großer Trost und eine Hilfe, dass sie so fleißig besucht wurde; fast täglich kamen Besucher. Ihnen allen sei gesagt „Kran-

Am 27. Januar 2005 ist Frau Katharina Baumann, allgemein bekannt als „Kathi“ gestorben. Geboren ist Frau Baumann am 27.11.1921 in Hohenpolding. 1946 hat sie Herrn Heinrich Baumann geheiratet und führte nun zusammen mit ihrem Mann eine große Gärtnerei in Neubiberg. 1972 legten sie die Gärtnerei still und zogen nach Riemerling.

Frau Baumann blieb aber Neubiberg treu, insbesondere unserer Pfarrei. Nachdem Herr Baumann 1974 starb, suchte sie Anschluss beim Frauenbund, dem sie stets ein treues Mitglied war und sie besuchte später auch regelmäßig unsere Seniorennachmittage und feierte mit uns das Kirchenjahr.

1990 hat Frau Baumann von Frau Heidi Buchner den Blumenschmuck unserer Kirche übernommen, um den sie sich mit viel Liebe